

Resolutionsentwurf 89/09
„Bereitstellung und Schutz der Ressource Wasser“
eingebracht durch Südakriba

Der UNEP-Rat,

unter Hinweis auf das Dokument „Hintergrundinformationen Ressource Wasser“, das die Bedeutsamkeit des Wassers für die soziale und ökonomische Entwicklung der gesamten menschlichen Zivilisation herausgestellt hat,

feststellend, dass etwa 1,1 Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser fehlt und rund 2,6 Milliarden ohne Abwasserentsorgung leben,

tief bestürzt, dass täglich 6.000 Menschen aufgrund von verschmutztem Wasser und durch mangelhafte Hygiene übertragene Krankheiten sterben,

erkennend, dass die Verschmutzung von Flüssen und Seen zur Schädigung von Ökosystemen und zum Verlust vieler Tier- und Pflanzenarten führt,

1. legt dringend nahe, ein Menschenrecht auf Wasser einzuführen, demnach die Städte ab dem Jahr 2025 verpflichtet werden, täglich 50 Liter Wasser kostenlos für jeden Menschen zur Verfügung zu stellen;
2. bekräftigt die Notwendigkeit, dass die Industriestaaten, die zahlreiche wasserintensive Produkte wie Kaffee, Reis und Baumwolle aus Entwicklungsländern beziehen, dort ab sofort Gelder für eine sparsame und effiziente Bewässerung in der landwirtschaftlichen Produktion bereitstellen;
3. verlangt, dass wasserarme Staaten bis zum Jahr 2025 ihre landwirtschaftliche Produktion auf Produkte umstellen, die weniger Wasser benötigen, um genügend Wasser für die Grundbedürfnisse der Bevölkerung zur Verfügung zu haben;
4. fordert, dass die Städte ab 2020 für die Abwasserentsorgung verantwortlich sind und die Folgekosten für die Einleitung verschmutzter oder giftiger Abwässer in Flüsse und Seen tragen müssen.